



Bedienerhandbuch

G-Dink 125i-300i



H. Graz Fnr. 79821i

EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

Sehr geehrter KYMCO – Fahrer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im großen Kreise der KYMCO – Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres KYMCOs. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege – und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Verkäufer.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Dieses Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindlich Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ihr autorisierter Verkäufer möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten.

Hier einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll:

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich bei einem autorisierten Verkäufer warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisieren Verkäufer**.
10. Halten Sie die **regelmäßigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten Verkäufers ein**.

Pflegeanleitung.

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Krafrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger – Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet.

Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien.

Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm – es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben/ Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

Für Gummianbauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

Ihr **autorisierter Verkäufer** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

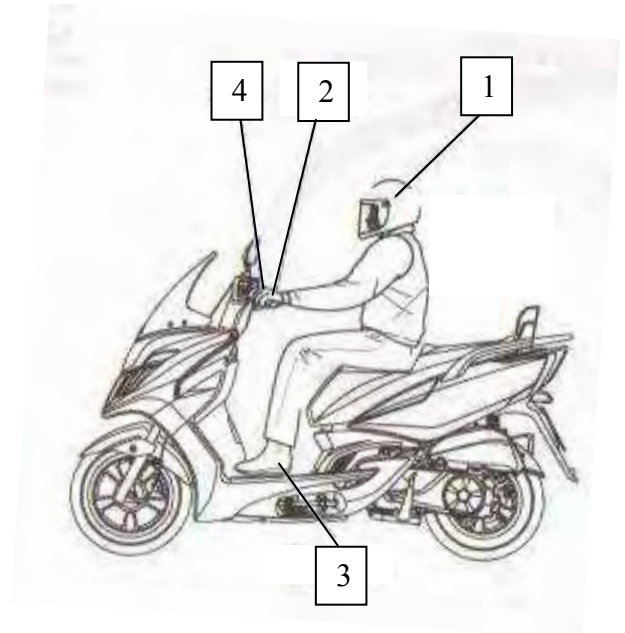
Sicherheitstipp

1.1 Bekleidung

- Eng anliegende und bequeme Kleidung ist Voraussetzung für sicheres fahren.
 - Das Beachten der Verkehrsregeln und vorsichtiges Fahren erhöht die Sicherheit.
1. Helm tragen und immer festziehen.
 2. Die Ärmel von Hemden und Jacken sollen geschlossen sein.
 3. Geeignetes Schuhwerk tragen (keine Stöckelschuhe oder Sandalen).
 4. Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen

→ Achtung

- Niemals mit zu langer oder zu weiter Kleidung fahren.
- Bei laufendem Motor und auch nach abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr). Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenstände an den Auspuff gelangen.



1.2 Fahrweise

- Das Fahrverhalten eines Zweirades wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte eines Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten.
- Bei Kurvenfahrten sollte sich der Fahrer mit dem Fahrzeug in die Kurve legen.

1.3 Zuladung Transportieren

- Gepäck muss fest verstaut und befestigt werden, so dass es weder verrutschen noch herunter hängen kann.
- Gegenstände dürfen nicht über das Fahrzeug hinausragen, um eine Gefährdung anderer auszuschließen.
- Das zulässige **Gesamtgewicht** und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
 1. Max. Zuladung Staufach unterm Sitz: 5kg.
 2. Max. Zuladung Gepäckträger: 5kg.

2. Anbauteile / Bedienelemente

- (1) Zündschloss
- (2) Handbremshebel links
- (3) Blinker links vorne
- (4) Scheinwerfer
- (5) Kühlmittelbehälter
- (6) Kraftstofftankdeckel
- (7) Sitzbank
- (8) Blinker links hinten
- (9) Rücklicht
- (10) Luftfilterkasten
- (11) Seitenständer



- (12) Gepäckträger
- (13) Batterie & Sicherungen
- (14) Blinker rechts hinten
- (15) Fußraster
- (16) Auspuff
- (17) Ölmesstab
- (18) Handbremshebel rechts
- (19) Motorabstellschalter
(Engine Stop)
- (20) Blinker rechts vorne
- (21) Scheinwerfer

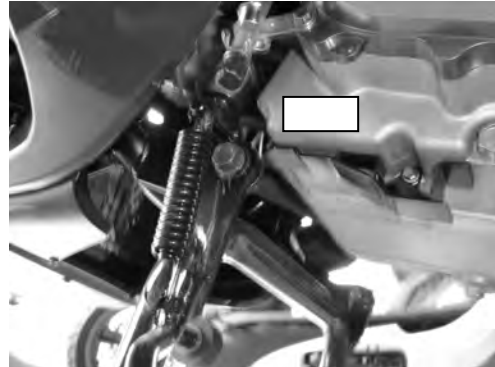


2.1 Position der Fahrgestellnummer- und der Motornummer

Eingestanzte Fahrgestellnummer



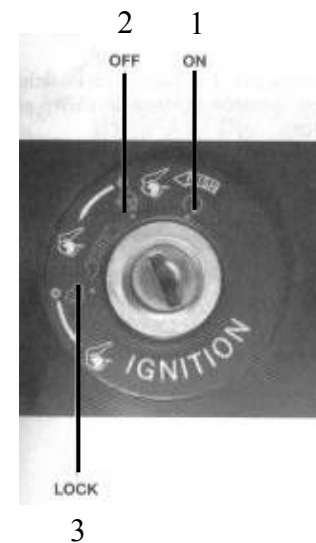
Motornummer



3. Bedienungshinweise

3.1 Zünd- Lenker- Sitzbankschloss

1. Der Stromkreis der Zündung wird eingeschaltet, Motor kann gestartet werden.
2. Der Motor und die gesamte elektrische Anlage wird abgeschaltet -> kein Fahrbetrieb möglich.
3. **Lenkerschloss sperren:**
Den Lenker ganz nach links einschlagen, den Schlüssel in Stellung (2) eindrücken und gleichzeitig auf die Position (3) drehen, ggf. Lenker leicht hin- u. her bewegen. Lenkerschloss ist gesperrt und die elektrische Anlage ist abgeschaltet, der Schlüssel kann abgezogen werden.



Lenkerschloss entriegeln:

Durch Zurückdrehen des Schlüssels auf die Position (2) bzw. (1).

→ Achtung

- Nach Abziehen des Schlüssels immer die Verriegelung des Lenkers überprüfen
- Nur bei abgestelltem Fahrzeug auf Absperrstellung drehen (Unfallgefahr durch blockierende Lenkung während der Fahrt.).
- Schlüssel nach dem abstellen immer abziehen.

3.2 Anlasserschalter

- Schalter für Elektrostarter

Achtung:

- Schalter nicht betätigen wenn der Motor bereits läuft, dies führt zu Schäden.

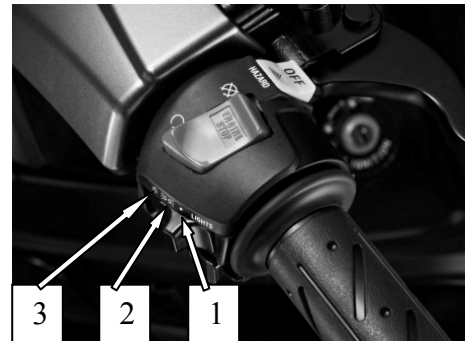
Funktion:

- Siehe Kapitel 5 (Motor starten)



3.3 Lichtschalter

1. Bei dieser Schalterstellung ist die gesamte Beleuchtung ausgeschaltet.
2. Stand- / Positionslicht, Rücklicht mit Kennzeichenbeleuchtung und Instrumententafelbeleuchtung sind eingeschaltet
3. Beleuchtung und Fahrlicht (Fern- oder Abblendlicht) sind eingeschaltet.



3.4 Auf- /Abblendschalter, Lichthupenknopf

1. Fernlicht: In dieser Position eingeschaltet.
2. Abblendlicht: Für die Funktion von Fern- /Abblendlicht muss der Motor nicht laufen und der Lichtschalter auf „3“ stehen.
3. Passing: Lichthupe nur als Warnsignal benutzen. Das Fernlicht und Abblendlicht leuchtet jeweils für die Dauer der Betätigung auf.

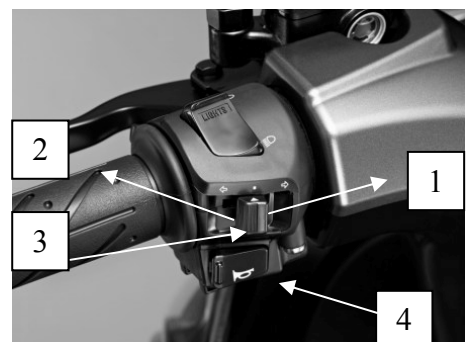


3.5 Hupenknopf/ Blinkerschalter

- Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss „ON“ (Motor muss nicht laufen)
1. Fahrtrichtungswechsel rechts: Blinkerschalter nach rechts schieben.
 2. Fahrtrichtungswechsel links: Blinkerschalter nach links schieben.
 3. Blinkerschalter drücken: um den Blinker abzuschalten.
 4. Hupenknopf

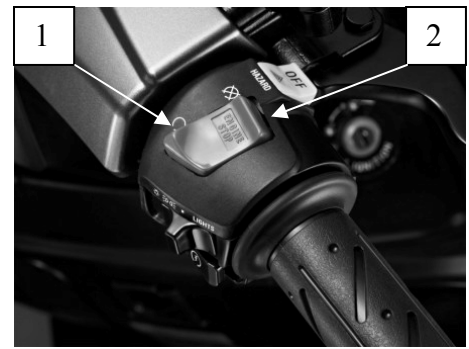
→ **Achtung:**

- Der Blinker stellt sich nicht automatisch zurück, deshalb nicht vergessen, abzuschalten.



3.6 Motorabstellschalter/ Engine Stop

In der Stellung „1“ (Ein) ist der Motor betriebsbereit. In der „2“ (Aus) Stellung ist der Motor außer Betrieb. Dieser Schalter ist in erster Linie als Sicherheits- oder Notschalter gedacht.



3.7 Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach unter der Sitzbank.

- Werkzeugtasche Zündkerzenschlüssel
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 17 x 14 Maulschlüssel
- Hackenschlüssel

3.8 Sitzschloss/ Staufach

- Um den Sitz zu öffnen, den Schlüssel in das Zündschloss stecken. Zündschlüssel nach links drehen, die Sitzbank entriegelt sich.
- Danach den Sitz aufklappen.
- Maximale Zuladung des Staufaches: 5 kg.
- Die Sitzbank schließen, die Sitzbank herunterdrücken bis das Schloss einrastet

→ Achtung

- Niemals den Schlüssel in das Staufach legen und die Sitzbank schließen.



3.9 Helmhaken

1. Die Sitzbank öffnen.
2. Den Helm in den Helmhaken einhängen.
3. Den Sitz wieder schließen.

→ Achtung

- Während der Fahrt MUSS der Helm immer getragen werden, niemals den Helm am Helmhaken lassen.

3.10 Instrumente

1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt die noch verbliebene Menge Benzin im Tank an. Ist die Anzeige auf „E“ (Reserve), muss umgehend nachgetankt werden.

2. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h an.

3. Drehzahlmesser Selbsttest

Der Drehzahlmesser geht beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit von Minimalstand auf den Maximalstand, um sicherzustellen, dass er funktionstüchtig ist.

4. Kilometerzähler/ Streckenzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gefahrenen Gesamtkilometer an.

5. Uhranzeige

siehe 3.11

6. Mode/ Umschalttaste und ADJ/ Adjust

siehe 3.11



7. Kraftstoffreservewarnleuchte

Leuchtet, wenn die Kraftstoffreservemenge erreicht ist. Umgehend tanken!!!

8. Kühlwasserkontrollleuchte

Wenn die Temperaturanzeige leuchtet, sofort den Motor abstellen und abkühlen lassen, dann den Kühlmittelstand überprüfen.

9. Blinkerkontrollleuchte

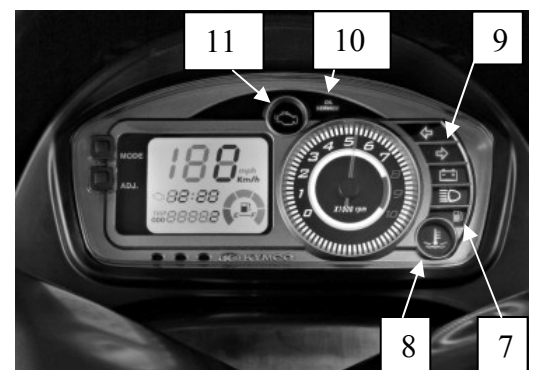
Bei eingeschaltetem Blinker links oder rechts, leuchtet die Kontrollleuchte im Takt auf.

10. Ölservice-Leuchte

Leuchtet wenn Sie die Ölserviceintervalle erreicht haben.

11. Motorkontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte weist auf einem Fehler in der Elektrik oder in der EFI hin. Um diesen Fehler aus dem Fehlerspeicher lesen zu können, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Kymco-Händler.



3.11 Mode und ADJ TASTE

- **Tacho:** Zeigt die Geschwindigkeit an. Drücken Sie den Mode-Knopf für mehr als 2 Sekunden um mph oder km/h auszuwählen.

- **Digitale Uhr:** Wenn die Zündung auf ON ist, wird die Zeit (in Stunden und Minuten) angezeigt. Um die Uhr anzupassen, folgen Sie den Anweisungen.
 - Drehen Sie die Zündung auf „ON“ und drücken und halten Sie den Adjust-Knopf für mehr als 2 Sekunden um ODO auszuwählen.
 - Drücken und halten Sie den Adjust und den Mode-Knopf gleichzeitig für mehr als 2 Sekunden. Die Stundenanzeige sollte nun zu blinken beginnen.
 - Um die Stunden einzustellen drücken Sie den Adjust-Knopf bis zur gewünschten Stunde.
 - Drücken Sie den Mode-Knopf. Jetzt sollte die Minutenanzeige blinken.
 - Um die Minuten einzustellen, drücken Sie den Adjust-Knopf bis zur gewünschten Minute.
 - Um die Anpassung fertig zu stellen, drücken Sie den Mode-Knopf und Adjust-Knopf gleichzeitig. Das Display wird aufhören zu blinken und die Anpassung wird nicht gespeichert, wenn die Knöpfe nicht etwa 10 Sekunden lang gedrückt werden.

- **Kilometerzähler/ Streckenzähler**
 - Drücken und halten Sie den Mode-Knopf für mehr als 2 Sekunden um mph oder km/h auszuwählen für den Tachometer und Meilen oder KM für Kilometerzähler/ Streckenzähler.
 - Kilometerzähler: Zeigt die Kilometeranzahl insgesamt.
 - Streckenzähler: Zeigt die Kilometer einer Strecke
 - Um Kilometerzähler/ Streckenzähler auszuwählen drücken und halten Sie den Adjust-Knopf für mehr als 2 Sekunden
 - Zurücksetzung des Streckenzählers
 - Drücken und halten SIE DEN ADJUST-Knopf für mehr als 2 Sekunden und wählen Sie Trip
 - Drücken und halten Sie den Mode-Knopf und den Adjust-Knopf bis der Streckenzähler wieder auf 0 ist

4. Vor der Fahrt

4.1 Überprüfungen

- Machen Sie diese Überprüfungen zur Gewohnheit.
- Zum Zwecke der eigenen Sicherheit und um Beschädigungen am Roller zu verhindern, diese Prüfungen vor jeder Fahrt durchführen.

4.2 Motorölstand prüfen/ auffüllen

- Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.
- Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- Ölmesstab (rechte Motorseite) heraus-schrauben und trocken wischen.
- Ölmesstab einlegen – nicht einschrauben, wieder herausnehmen und Ölstand ablesen und ggf. korrigieren (nicht über „Max“ nicht unter „Min“ der Anzeige).

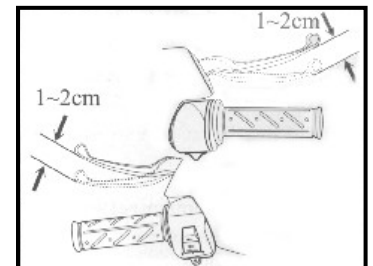


→ Achtung:

Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Ölstandkontrolle vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu einem falschen Messergebnis.

4.3 Bremsen prüfen

- Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorder- und Hinterradbremse vornehmen
- Das Spiel beider Bremshebel überprüfen ca. 10 – 20 mm. (Spiel: Der Weg, den der Bremshebel zurücklegt, bevor die Bremse zu wirken beginnt.)



4.4 Bremsflüssigkeitsstand prüfen

- Fahrzeug in der Ebene auf Ständer stellen, Lenker gerade ausrichten.
- Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen.
- Ist der Pegel bei „Min“ oder darunter, umgehend Kontakt mit einem autorisierten Fachhändler aufnehmen.

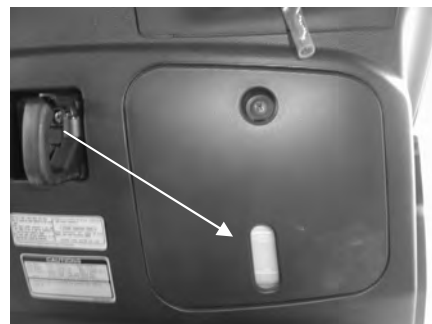


→ Achtung:

- Ist das Spiel am Hebel zu groß, der Bremsdruck am Hebel zu gering oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.

4.5 Kühlflüssigkeitsstand

1. Das Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer abstellen.
2. Am Schauglas (von vorne) den Kühlflüssigkeitsstand ablesen. Dieser sollte zwischen der unteren und der oberen Markierung sein.
3. Bei Stand unter „Min“ Kühlflüssigkeit auffüllen (**Frostschutz!!!**) oder autorisierter – Fachhändler aufsuchen.



4.6 Reifen prüfen (Sichtkontrolle vor jeder Fahrt)

Reifendruck prüfen (beim Tankstop):

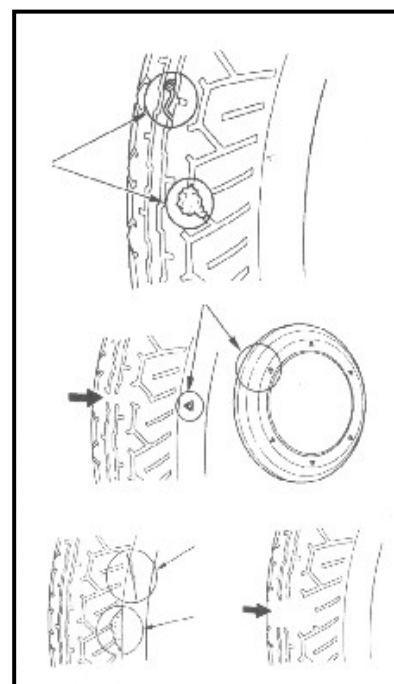
- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
- Mit falschem Reifendruck darf nicht gefahren werden.

Reifendruck (bei min./ max. Beladung)	
Vorderrad	1.75 – 2.00 Bar
Hinterrad	2.25 – 2.5 Bar



4.7 Profil prüfen

1. Risse und Beschädigungen
 - Die Lauffläche auf Risse prüfen.
2. Verschleiß:
 - Die Lauffläche auf Verschleiß prüfen
3. Fremdkörper
 - Den gesamten Reifen auf eingedrungene Fremdkörper (Nägel, Steine, Splitter, ...)
4. Profiltiefe:
 - Ist der Reifen bis auf die Verschleißanzeige (1,6 mm) abgefahren, muss er erneuert werden.



→ Achtung

- Nicht korrekter Reifendruck, Risse, Beschädigungen und hoher Verschleiß des Reifens können zum Sturz führen.
- Bei Beschädigungen und Verschleiß bis zur Verschleißgrenze: Reifen erneuern!

4.8 Benzinstand prüfen/ auffüllen

- Prüfen, ob genügend Benzin vorhanden ist (Benzintankanzeige zwischen „F“ und „E“)
- Ist der Benzinstand im Bereich „E“ oder blinkt, unbedingt tanken (bleifreies Benzin).

Tanken:

- Abdeckung öffnen, danach mit dem Schlüssel den Tankdeckel öffnen.
- Den Benzintank nur mit bleifreiem Benzin auftanken.
- Tankdeckel und Abdeckung wieder verschließen .



Maximale Füllmenge bei komplett leerem Tank: ca. 9,5 L

→ Achtung

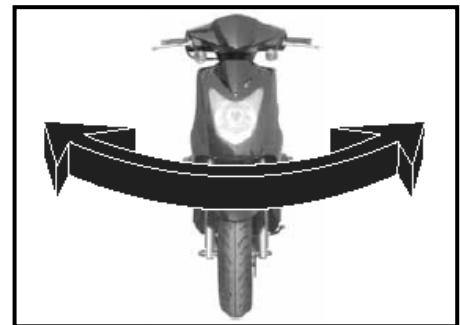
- Beim Tanken den Motor abstellen!
- Der Benzinstand soll niemals oberhalb der Anzeigepatte sein.
- Keine Zusätze tanken!
- Nur bleifreies Benzin verwenden!
- Kein Gemisch Tanken!

4.9 Lenker

- Lenker und Armaturen optisch auf Beschädigungen überprüfen.
- Festen Sitz des Lenkers durch Einschlagen bis Anschlag nach rechts und links, sowie Vordrücken und Zurück ziehen des Lenkers prüfen.
- Lenker durch Einschlagen auf Freigängigkeit prüfen.

→ Achtung

Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, auf keinem Fall am Straßenverkehr teilnehmen (Unfallgefahr), sondern einen autorisierten Händler kontaktieren.



4.10 Instrumententafel

- Beleuchtung der Instrumententafel prüfen.
- Tachometer Selbsttest auf Funktion überprüfen.
- Tank- und Motorsteuerkontrollleuchte überprüfen.
- Fernlicht-, Blinker- und Kontrollleuchten auf Funktion überprüfen.



4.11 Licht & Hupe überprüfen

Die Zündung auf „“ drehen, den Hupenknopf und Lichthupe prüfen

- **Bremslicht prüfen:**
Abwechselnd den vorderen und hinteren Bremshebel betätigen und prüfen, ob das Bremslicht funktioniert.
- **Blinker überprüfen:**
Den Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, um die Blinkleuchten vorne und hinten, links und rechts zu überprüfen. Gläser auf Beschädigungen prüfen.
- **Scheinwerfer/ Rücklicht prüfen:**
Licht einschalten, Motor starten, prüfen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren.

→ Achtung:

- Verschmutzte oder gebrochene Gläser reinigen oder erneuern.
- Während der Fahrt, muss in Deutschland bei allen motorisierten Zweirädern immer das Abblendlicht eingeschaltet sein!

4.12 Vordere/ Hintere Federung prüfen

- Zustand der Federung vorne und hinten prüfen (durch mehrmaliges Einfedern im Stand).
- Die hinteren Federbeine sind je nach Ladezustand in der Federvorspannung dreifach verstellbar

→ Achtung:

- Beide Federbeine müssen auf die gleiche Position eingestellt sein:
(1) hart (2) mittel (3) weich



4.13 Spiegeleinstellung prüfen

- Aufrecht auf den Roller setzen und sicherstellen, dass die Sicht nach hinten ausreichend ist.

4.14 Nummernschild prüfen

- Das Nummernschild auf Bruch und Verschmutzung prüfen.

4.15 Beleuchtungsgläser

- Prüfen bzw. reinigen.

4.16 Verkleidungs- und Anbauteile

- Auf festen Sitz prüfen.

5 Motor starten

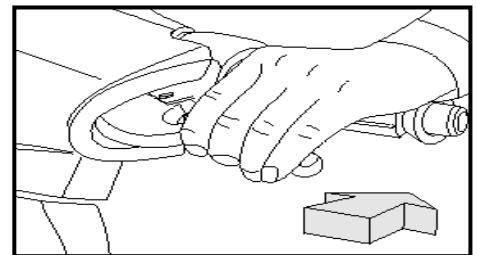
5.1 E-Starter

Der Anlasserknopf aktiviert den Anlassermotor bei eingeschalteter Zündung.

- Lenkersperre entriegeln.
- Zündschlüssel in „ON“ Stellung drehen.
- Motorabstellschalter (Engine Stopp) auf (Ein) schalten.
- **!Wichtig!** Seitenständer einklappen.
- Benzinstand an der Tankanzeige kontrollieren.

5.2 Bremse ziehen

- **!!! Wichtig !!!** E- Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden.
- Um ein ungewolltes Anfahren des Fahrzeuges, bedingt durch erhöhte Leerlaufdrehzahl beim Kaltstart zu verhindern, muss die Bremse auch nach dem Anspringen des Motors noch gezogen bleiben.



→ Achtung

- Bei zu wenig Motoröl, darf nicht gestartet werden!
- Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tode führen kann.

5.3 Anlasserknopf betätigen

Bei kalten Motor:

- Den Anlasserknopf betätigen, ohne Gas zu geben.
- Sobald der Motor anspringt, Starterknopf los lassen.
- Falls der Motor nicht sofort anspringt, nach ca. 3-5 sec. Startvorgang abbrechen und nach 5-10 sec. Pause wiederholen.

Bei warmen Motor:

- Den Anlasserknopf betätigen, ohne Gas zu geben.

→ Achtung

- Niemals den Anlasserknopf bei laufendem Motor betätigen, ein Schaden wäre die Folge.
- Beim Startvorgang **muss** eine Bremse gezogen werden, um den Anlassvorgang zu ermöglichen.
- Beim Startvorgang **muss** der Seitenständer ganz eingeklappt werden.
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, welches giftig ist und zum Tode führen kann.
- Lichtschalter vor dem Start immer ausschalten.



6 Fahrbetrieb

6.1 Motorstarten

- Den Motor gemäß den Hinweisen in Teil 5 starten.

→ Achtung:

- Den Anlasserknopf sofort nach dem Starten loslassen, um Motorschäden zu vermeiden.
- Die Bremshebel müssen bis zum Anfahren angezogen bleiben.



6.2 Hauptständer einklappen

- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt dann automatisch ein.

→ Achtung:

- Nach dem Anspringen des Motors und vor dem Losfahren nicht unnötig die Motordrehzahl erhöhen.
- Die Bremsen bis unmittelbar vor dem Losfahren gezogen halten um ein selbstständiges bzw. unkontrolliertes Anfahren des Rollers zu verhindern.
- Das Fahrzeug niemals auf dem Seitenständer stehend starten. Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständerschalter ausgerüstet. Dieser verhindert das Anspringen des Motors.

6.3 Korrekte Sitzposition

- Von der linken Seite auf den Roller aufsteigen, aufrecht sitzen und den linken Fuß auf den Boden stellen.

→ Achtung:

- Es besteht Helmpflicht in Österreich.
- Tragen Sie nur angemessene Kleidung, die kein Sicherheitsrisiko darstellt.

6.4 Gasgeben

- Die Bremshebel langsam lösen und gleichzeitig langsam am Gasgriff drehen, der Roller fährt so ruhig an.

→ Achtung:

- Nachdem der Bremshebel gelöst ist, nicht ruckartig Gas geben um ein unkontrolliertes Beschleunigen des Rollers zu vermeiden!
- Um erhöhten Benzinverbrauch zu vermeiden, während der Fahrt nie plötzlich oder ruckartig Gas geben oder Gas wegnehmen.

6.5 Tipps zum fahren mit hohen Geschwindigkeiten

Bremsen: Die Bremsanlage ist besonders bei Hochgeschwindigkeitsfahrten lebenswichtig. Sicherstellen, dass die Bremsen richtig funktionieren und korrekt eingestellt sind.

Lenkung: Spiel in der Lenkung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Sicherstellen, dass der Lenker sich stockungsfrei bewegen lässt, jedoch kein Spiel aufweist.

Reifen: Gute Reifen sind eine Voraussetzung für die Fahrsicherheit; hohe Geschwindigkeit aber beansprucht die Reifen stark. Den Zustand der Reifen gründlich überprüfen, ggf. den Luftdruck korrigieren und das Rad auswuchten.

Kraftstoff: Der Verbrauch steigt mit der Geschwindigkeit; sicherstellen, dass der Kraftstoffvorrat ausreicht.

Motoröl: Um Motorschäden und daraus resultierende Unfallgefahr zu vermeiden, sicherstellen, dass das Motoröl bis zur Höchststandmarkierung reicht.

Elektrische Anlage: Scheinwerfer, Rück-/ Bremslicht, Blinker, Hupe usw. auf einwandfreie Funktion überprüfen.

Verschiedenes: Sicherstellen, dass alle Schraubenverbindungen fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

→ Achtung:

- Das Fahrverhalten eines Fahrzeugs kann sich bei hohen Geschwindigkeiten stark verändern.
- Hochgeschwindigkeitsfahrten setzen entsprechende Übung und Fahrpraxis voraus.

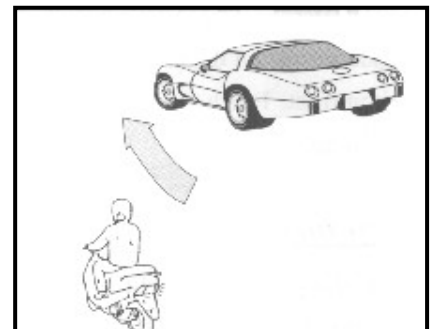
7. Vorsichtsmaßnahmen

7.1 Korrektes fahren

- Vor dem Anfahren den Blinker setzen und auf den rückwärtigen Verkehr achten.
- Um Unfälle zu vermeiden, niemals unkontrolliert in die Fahrbahn fahren.

→ Achtung:

- Zügiges fahren erhöht die Lebensdauer Ihres Motors, Kupplungsbeläge verschleifen viel schneller, wenn zu langsam, gefahren wird.



7.2 Geschwindigkeit regeln

- Die Geschwindigkeit wird am Gasgriff geregelt.

a. Gasgeben:

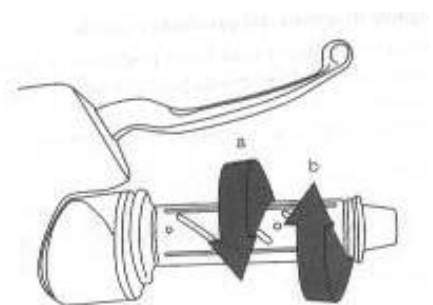
Die Geschwindigkeit nimmt zu.

b. Abregeln:

Die Geschwindigkeit verringert sich.

→ Achtung:

- Um die Geschwindigkeit möglichst schnell zu verringern, zusätzlich zum Zudrehen des Gasgriffs die Bremshebel ziehen.



7.3 Richtiges fahren verlängert die Lebensdauer des Motors

- Gewähren Sie ihrem Motor eine Warmlaufphase, d.h. ein kalter Motor sollte schonend warm gefahren werden!
- Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
- Regelmäßiges reinigen verhindert das Überhitzen des Motors



7.4 Beim abbremsten beide Bremshebel betätigen

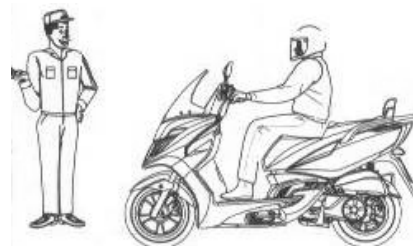
- Den Gasgriff ganz zurückdrehen, dann beide Bremshebel gleichzeitig ziehen.
- Die beste Wirkung das Fahrzeug zu bremsen ist, erst beide Bremshebel langsam betätigen und dann voll anziehen.

→ Achtung:

- Das Abbremsen nur mit dem **rechten Handbremshebel** (nur Vorderradbremse) erhöht die Unfallgefahr. Während der Fahrt niemals abrupt bremsen!

7.5 Nicht ruckartig bremsen oder Lenker zu stark einschlagen

- Ruckartiges Bremsen und zu starkes einschlagen des Lenkers sind gefährlich.
- Bei nasser Fahrbahn besteht erhöhte Rutschgefahr.



7.6 Bei nasser Fahrbahn besonders vorsichtig fahren

- Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg, daher ist es wichtig, das Fahrzeug langsam und frühzeitig abzubremsen.
- Beim bergabfahren Fahren den Gasgriff langsam zurückdrehen und die Bremse pulsierend benutzen.

→ Achtung:

- Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg!



8. Das Anhalten

8.1 Parkplatz anfahren

- Den Blinker rechtzeitig setzen und den nachfolgenden Verkehr beachten, dann langsam das Fahrzeug an den Straßenrand fahren.
- Den Gasgriff ganz zurückdrehen und die beiden Bremsen rechtzeitig ziehen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Der nachfolgende Verkehr wird durch das Stopplicht gewarnt.

8.2 Nachdem der Roller zum Stillstand gekommen ist

- Den Blinker wieder ausstellen.
- Den Zündschlüssel nach „OFF“ drehen, um den Motor abzustellen.

→ Achtung:

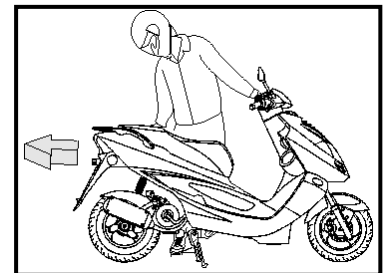
- Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel drehen!
- Da die Fahrzeugelektrik bei ausgeschalteter Zündung nicht funktioniert, unbedingt erst dann die Zündung ausschalten, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

8.3 Parken

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, ohne den Verkehr zu behindern: Auf der linken Seite stehend, nehmen Sie den Lenker in die linke Hand und mit der rechten Hand greifen Sie den Haltegriff. Drücken Sie den Hauptständer mit dem rechten Fuß nach unten und ziehen den Roller rückwärts mit der rechten Hand.

→ Achtung:

- Der Roller kann leicht umstürzen, wenn er auf unebenem Untergrund abgestellt wird!



8.4 Lenker

Nach dem Abstellen des Rollers das Lenkerschloss abschließen und den Schlüssel abziehen.

→ Achtung:

Das Fahrzeug nie so abstellen, dass es zur Behinderung wird.

Die Temperatur des Motors und des Auspuffs ist sehr hoch, Vorsicht vor Verbrennungen!

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und ziehen Sie den Schlüssel ab.

9. Einfache Wartung

9.1 Luftfilter prüfen, reinigen und erneuern

Ein verstopfter Luftfilter behindert die Luftaufnahme des Motors und führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch sowie schlechterer Motorleistung.

- Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.
- 1. Die Abdeckung abnehmen, Schrauben des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.
- 2. Filtereinsatz (1) herausnehmen.
- 3. Den Filtereinsatz gegebenenfalls mit Druckluft ausblasen, besser: erneuern.
- Filtereinsatz alle 4000 km erneuern.
- Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten gefahren wird.



→ **Achtung:**

Bei Verwendung anderer KYMCO – Filter oder NICHT – KYMCO Filter, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiß oder zu Leistungsproblemen kommen.

9.2 Batterie

- Hinter dem Helmloch des Rollers ist eine wartungsfreie Batterie verbaut (Helmlochdemontage notwendig). Es dürfen keine Flüssigkeiten (dest. Wasser, ...) kontrolliert oder nachgefüllt werden.
- Zum Reinigen der Batteriepole zuerst die Batteriekabel abklemmen.
- Bei korrodierten Batteriepolen, die Batterie zum Reinigen ausbauen.
- Nach dem Reinigen die Batteriepole einfetten und die Batterie wieder einbauen.

→ **Achtung:**

- Niemals die Verschlussstopfen einer wartungsfreien Batterie öffnen!
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden: Beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol (1) trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol (2) anschließen!
- Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden!

→ **Warnung:**

Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, gibt sie dennoch explosive Gase ab. Offene Flammen oder Funken Von der Batterie fernhalten.

9.3 Sicherungen erneuern

- Zündung ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist (Sicherungen sind im Batteriefach).
 - Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine neue mit gleicher Stärke ersetzt werden.
 - Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht werden.
1. Batterie/ Ladestromsicherung: 30A
 2. Hauptsicherung: 15A
 3. A.F.I. Sicherung: 10A
 4. Lüftermotorsicherung: 10A
 5. Scheinwerfersicherung: 15A
 6. Ersatzsicherung: 10, 15, 30A

→ Achtung:

- Niemals eine Sicherung mit höherer Amperestärke einsetzen, denn dies führt zum Kabelbrand.
- Beim Austauschen von Elektroteilen darauf achten, dass nur Originalteile für ihr Fahrzeug verwendet werden.
- Niemals den Roller mit Hochdruckreinigern waschen!
- Wird der Grund einer durchgebrannten Sicherung nicht gefunden, einen autorisierten Händler aufsuchen.

9.4 Motorölwechsel (erstmalig bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr)

- Motor sollte Betriebstemperatur haben.
- Fahrzeug in der Ebene auf den Hauptständer stellen.
- Ölablassschraube und Ölsiebgehäuseschraube öffnen und Öl ablaufen lassen. Ölsieb reinigen.
- Ölsieb montieren und beide Schrauben wieder schließen.
- Öl auffüllen (ca. 1,1 bei 125i und 1,2l bei 300i beim Ölwechsel).
- Motor ca. 2 Min. laufen lassen und Ölstand prüfen, ggf. korrigieren.
- System auf Dichtheit prüfen.

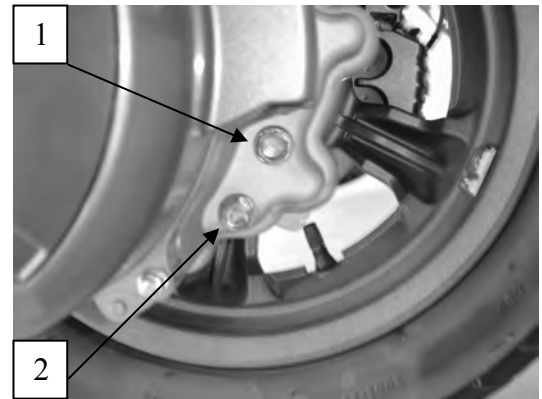


→ Achtung:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiß → Verbrennungsgefahr.
- Das Öl sollte auch nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als 3 Monaten (z.B. nach der Winterpause) gewechselt werden!
- Motorölempfehlung: SAE 15W40 verwenden
!!! Keine Zusätze !!!

9.5 Getriebeöl

- Getriebegehäuse auf Dichtheit prüfen.
 - Füllmenge nach Ölwechsel: 0,18l bei 125i und 0,2l bei 300i.
 - Empfohlenes Getriebeöl (kein Hypoid-Öl) SAE 80/90.
 - Danach Getriebeöl Einfüllschraube wieder festschrauben.
 - System auf Dichtheit prüfen.
1. Einfüllbohrung
 2. Ablassschraube



→ Achtung:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach dem Befüllen mit einem Lappen reinigen.
- Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Getriebe.
- Niemals verschiedene Öle mischen, den dies führt ebenso zu Schäden!
- Der erste Ölwechsel ist bei 500 km vorzunehmen, danach alle 4000 km, beginnend bei 4000 km.

9.6 Zündkerze prüfen

- Die Elektrode auf Verschleiß prüfen.
 - Verkohlungen oder zu großer Elektrodenabstand führen zu schwachen Zündfunken.
1. Zündkerze ausbauen: Helmfach demontieren. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab und drehen Sie die Kerze mittels Kerzenschlüssel heraus
 2. Zündkerze reinigen: Ablagerungen entfernen (mit Messingdrahtbürste).
 3. Zündkerzentyp: Nur die Originalzündkerze verwenden.
NGK DPR6EA-9

Anzugsmoment: 13Nm

1. Kerze reinigen
2. Elektrodenabstand 0,7 mm
3. Elektrode prüfen: Abnützung
4. Dichtung prüfen: Risse / Brüche

→ Achtung:

- Die Zündkerze alle 4000 km erneuern (oder nach Bedarf).
- Die Zündkerze von Hand einschrauben und dann mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
- Nur die Kerze mit in Punkt 4 angegebener Bezeichnung verwenden!

9.7 Gummiabdeckungen der Kabelstecker prüfen

- Die Kabelverbindungen sind mit einer Gummimanschette außerhalb des Steckers geschützt. Diese Manschetten müssen regelmäßig auf festen Sitz überprüft werden.
- Beim Waschen Ihres Rollers niemals einen Hochdruckreiniger verwenden, da Wasser sonst in die Leuchten und Kabelstecker eindringen kann.

10. Wichtige Hinweise

10.1 Wenn der Motor nicht anspringt oder während der Fahrt ausgeht

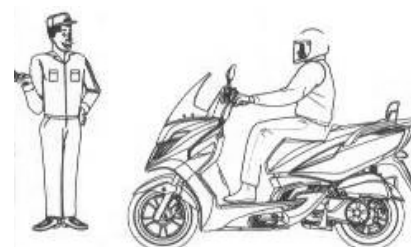
- Ist genug Benzin vorhanden?
- Blinkt das Tanksymbol in der Tankanzeige, muss nachgetankt werden (Benzin bleifrei)
- Führen Sie den Startvorgang richtig durch
- Ansonsten ihren autorisierten Händler aufsuchen.

10.2 Im Falle einer Panne

1. Sollten sich irgendwelche Pannen während der Fahrt ergeben, so verständigen Sie Ihren nächstgelegenen autorisierten Händler.

→ Achtung

2. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötige Schäden an Ihrem Roller zu vermeiden, ist es von Vorteil, alle Prüfungen, wie in diesem Handbuch beschrieben, täglich durchzuführen.



10.4 Lampenbelegung



1. Scheinwerfer: 12V H4 60/55W.
Standlicht: LED.
2. Blinker vorne: links und rechts je 12V 21W WY (orange Glassockel).
3. Rück-/ Bremslicht: 12V 21/5W.
4. Blinker hinten: links und rechts je 12V 10W Orange Bau 15S (Pins versetzt).

10.5 Einwinterung

Folgende Maßnahmen durchführen, um Standschäden oder Problemen bei der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr vorzubeugen:

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt werden (nicht mit Hochdruckreinigungsgeräten!). Danach alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel behandeln, ebenso für alle lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die dementsprechenden Pflegemittel benutzen.
2. Kraftstofftank auffüllen um Korrosion zu verhindern, Kraftstoff aus Vergaser ablassen, um Kondensation bzw. Ablagerungen zu vermeiden.
3. Die Batterie muss frostfrei gelagert und regelmäßig nachgeladen werden.
4. Schmierer aller Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel ebenso die Zylinderlaufbahn (durch die Zündkerzenöffnung).
5. Reifendruck (ca. 0,5 bar) erhöhen, um Standplatten zu vermeiden.
6. Das Fahrzeug sollte in einem trockenen Raum gelagert werden und zumindest mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden. Im Zubehörgeschäft wird „Laternenparkern“ eine korrosionsschützende Winterplane angeboten.

10.6 Winterbetrieb

(Betrieb bei unter +5°C, Schnee/ Eis bedeckter Fahrbahn, Schneematsch und Salz gestreute Straßen).

Wie bei Auto (Reifenwechsel, Frostschutz, Türgummibehandlung etc.) sind beim Zweirad ganz spezifische Arbeiten notwendig, um zuverlässig durch den Winter zu kommen:

1. Reifen: Zustand, Profilwahl (wintertauglich?), Luftdruck prüfen.
2. Seilzüge und Gelenkstellen der Hebel: Schmierer, um ein festfrieren oder oxidieren durch eingedrungenes (Salz-) Wasser zu verhindern.
3. Elektrische Anlage: Funktion überprüfen und alle Steckkontakte vorbeugend gegen Korrosion behandeln (Kontaktspray).
4. Bremsanlage: Funktion, Freigängigkeit und Dichtheit überprüfen. Bremskolben, Haltestifte und Bremsnocke mit Bremsfett vor festgehen und Oxidation schützen.
5. Motor: Zündkerze mit Kerzenstecker und Abdeckung kontrollieren, ggf. erneuern (Siliconkerzenstecker sind sehr wintertauglich, jedoch nicht entstört!).
Luftfilter: Kontrollieren, ggf. erneuern.
Vergaser: Reinigen, einstellen, Abdichtung und Befestigungen kontrollieren.

Alle unlackierten Metallteile mit Schutzlack bzw. Schutzspray behandeln

Auf regelmäßige Reinigung von Streusalzrückständen und auf notwendige Nachversiegelung achten.

10.7 Frühjahrsinbetriebnahme nach Wintereinlagerung

So wie Ihr Fahrzeug für den „Winterschlaf“ vorbereitet wurde, muss zum Saisonstart wieder „fit“ vorbereitet werden.

1. Batterie laden und einbauen.
2. Kraftstoffsystem
 - Bei Standzeit von mehr als 3 Monaten, den Kraftstoff aus dem ganzen System (auch Tank!) erneuern.

- Vergaser-/ Schwimmerkammer in jedem Fall spülen
- 3. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und ggf. schmieren.
- 4. Reifenluftdruck prüfen und korrigieren.
- 5. Bremsanlage auf Funktion, Freigängigkeit und Dichtheit prüfen.
- 6. Beleuchtung und elektrische Anlage auf Funktion prüfen, Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
- 7. Motor starten, warm laufen lassen, auf Dichtheit prüfen (Kraftstoff und Öl), kurze Einfahrzeit gewähren.

10.8 Frühjahrsinspektion nach Winterbetrieb

Genau wie eine Inspektion vor dem Winterbetrieb, muss auch nach dem Betrieb im Winter, an Ihrem Fahrzeug eine Frühjahrsinspektion durchgeführt werden.

1. Das Fahrzeug sollte gründlichst gereinigt und von Streusalzresten gesäubert werden (nicht mit Hochdruckreinigungsgeräten).
2. Eventuell entstandene Korrosion behandeln. Blanke Metallteile konservieren, ebenso für alle lackierten wie unlackierten Verkleidungsteile und Gummis die entsprechenden Pflegemittel benutzen.
3. Bremsen auf Funktion bzw. Freigängigkeit der Bremskolben, Schwimmsättel und Bremsbeläge auf den Haltestiften prüfen.
4. Ölstand von Motor und Dichtheit des System prüfen.
5. Zündkerze kontrollieren. Bei verwendeter „Winterkerze“, diese gegen eine Originalkerze (NGK DPR6EA-9) tauschen.
6. Federelemente auf Funktion und Dichtheit prüfen
7. Alle Seilzüge, Gelenkstellen und Hebel auf Funktion prüfen und schmieren.
8. Vergaser: Schwimmerkammern spülen. Einstellung prüfen und evtl. einstellen.
9. Beleuchtung/ elektrische Anlage auf Funktion und Beschädigung prüfen. Steckkontakte evtl. mit Kontaktspray behandeln.
10. Reifen: Luftdruck und Profil prüfen.
11. Lagerspiel bzw. Freigängigkeit von Radlagern und Lenkkopflager prüfen.

TECHNISCHE DATEN		
	G-DINK 125i	G-DINK 300i
Länge	2110 mm	2110 mm
Breite	765 mm	765 mm
Höhe	1270 mm	1270 mm
Radstand	1470 mm	1470 mm
Reifendimension vorne	120/70-13	120/70-13
Reifendimension hinten	140/70-12	140/70-12
Gesamtgewicht	164 kg	175 kg
Benzin	95 Oktan	95 Oktan
Tankinhalt	9,5 Liter	9,5 Liter
Batterie	12V-12Ah	12V-12Ah
Zündkerze	NGK DPR6EA-9	NGK DPR6EA-9
Motoröl	SAE 15W40	SAE 15W40
Nachfüllmenge	1,1 Liter	1,2 Liter